

Klinik für Urologie will Patienten noch besser informieren

VON CHRISTIAN TRUTSCHEL

KIEL. Patienten gut informieren und sie so in die Lage versetzen, gemeinsam mit dem Arzt gute Therapieentscheidungen zu treffen – das ist die Idee von Patient Empowerment (engl. Patienten-Ertüchtigung). An der Klinik für Urologie und Kinderurologie des UKSH Kiel kümmern sich im Rahmen des Projekts Heracles M. Sc. Felix Prell als Projektleiter und B.A. Julia Lyhs als Projektkoordinatorin um optimierte Patienten-Information.

Zusammen mit der Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Kiel entstand der 50-Seiten starke Nachsorgepass Blasenkrebs mit einem leitliniengerechten

Nachsorge-Schema. „Vor allem nach Entfernung der Blase ist das wichtig“, erläutert Felix Prell. „Wir haben den Nachsorgepass an Selbsthilfegruppen, Rehakliniken und Ärzte in ganz Deutschland verschickt, etwa 3000 Exemplare“, sagt Julia Lyhs.

Am 4. Mai wollen sie im UKSH-Gesundheitsforum über „Blasenkrebs – Hilfe vom Arzt, von der App und von der Gruppe“ informieren.

Heracles ist ein deutsch-dänisches Interreg-Projekt. Das Kernteam bilden die Kieler UKSH-Klinik für Urologie, das Kieler Start-up Binary Molecule, das Krankenhaus Sygehus Lillebælt in Vejle und der Fachbereich Design der Syddansk

Universität in Kolding. Die EU fördert Heracles mit 1,3 Millionen Euro. Zukünftig wollen die Klinik und die Selbsthilfegruppe Kiel näher zusammenrücken.

Die Selbsthilfegruppe besteht zurzeit nur aus zwei Mitgliedern. Vorsitzender ist Gerhard Webers, 72, Rentner und Hobby-Radfahrer, „bis heute ohne E-Bike“, der schon alle deutschen Flüsse abgefahren und darüber hinaus große Radtouren im Ausland unternommen hat. In diesem Jahr plant er eine weitere in Polen.

Der Urologe, der 2010 die Diagnose Blasenkrebs stellte, „hat mich zusammengefaltet, als er hörte, dass ich ein halbes Jahr vorher schon einmal Blut

Rücken näher zusammen: (v. re.) Felix Prell und Julia Lyhs vom Projekt Heracles und Gerhard Webers, Vorsitzender der Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Kiel.

FOTO: ULF DAHL



im Urin hatte, aber erst jetzt kam“, berichtet Nichtraucher Webers. „Ich habe das Glück, meine Blase noch zu haben.“ Jedes Jahr geht er zur Blasen Spiegelung und bezeichnet sich als geheilt. Die Selbsthilfegruppe wird sich erstmals am

11. März im UKSH Kiel, Neubau (Haus C), Urologie, Raum Albanien, treffen: von 16 bis 18 Uhr – danach am 13. Mai., 8. Juli, 9. September, 11. November.

➔ www.heracles.care
heracles.care/PEP (App)